

400 Jahre Chemie als Wissenschaft in Hamburg

Von der Gründung des Akademischen Gymnasiums bis zu aktuellen Forschungsthemen am Fachbereich Chemie der Universität Hamburg

Montag, 1.07.2013 – 16.15 – 17.00 Uhr
Hörsaal B, Fachbereich Chemie, Martin-Luther-King-Platz 6

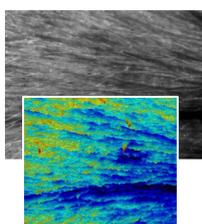
Forever Young? – Wie Chemie uns jung hält

Prof. Dr. med. Martina Kerscher

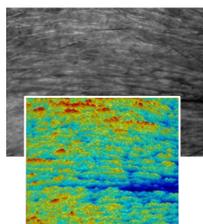
Institut für Biochemie – Kosmetikwissenschaft,
Fachbereich Chemie, Universität Hamburg



Seit Jahrtausenden nimmt die Haut eine entscheidende Bedeutung im Alterungsprozess des menschlichen Körpers ein. Zum einen ist sie als Grenzorgan zur Umwelt in hohem Maße schädigenden Umwelteinflüssen, etwa der ultravioletten Strahlung direkt ausgesetzt, zum anderen ist die Haut das Organ, bei dem Alterungsvorgänge am deutlichsten sichtbar werden. Bereits in den Schriften des Hippocrates finden sich Rezepturen zur Beseitigung von „Spuren des Alterns“. Während früher Olivenöl und abgestandenes Wasser als Grundlage für topische Zubereitungen, die als Anti-Aging-Wirkstoffe Eidechsenleber enthielten, gewählt wurden, stehen heute biokompatible Emulsionssysteme sowie emulgatorfreie nanodisperse Systeme zur Verfügung, die geeignete Wirkstoffe, etwa Vitamine, Signalpeptide und epidermale Wachstumsfaktoren in entsprechende Hautschichten einschleusen und Alterungsvorgänge nachweislich positiv beeinflussen können. Der Vortrag soll einen Überblick über das breite Spektrum kosmetischer und dermatologischer „Anti-Aging“ Strategien geben sowie aufzeigen, welche Messinstrumente zum in-vivo Wirksamkeitsnachweis zur Verfügung stehen. Einen Schwerpunkt bilden eigene Studien zu dermatokosmetischen Wirkstoffen sowie zu minimal-invasiven Verfahren wie der Therapie mit Botulinumtoxin, Hyaluronsäure oder der „Fett-weg-Spritze“. Zudem werden biophysikalische Messverfahren wie etwa das PRIMOS (Phase-Shifting Rapid In Vivo Measurement of Skin) Verfahren, die Cutometrie oder die hochfrequente Sonographie ebenso wie Messinstrumente zur Evaluation der Attraktivität als objektivierbare Parameter zum Nachweis einer „Antifalten-Wirkung“ vorgestellt.



Tag 0



Woche 12



Tag 0



Tag 14



Tag 345